Wiener Gesundheitsverbund

Klinik Landstraße

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle	
Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Ärztliche Direktion/MTDG Bereich Diätologie Einsatzbereich: Klinik Landstraße, Diabeteszentrum Donaufeld
Bezeichnung der Stelle	**Diätolog*in**
Name Stelleninhaber*in	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Erstellungsdatum	Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.
Bedienstetenkategorie/Dienstposten -plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	**Bedienstetenkategorie:** Gehobener medizinisch technischer Dienst **Dienstpostenplangruppe:** *VD1 **Dienstpostenbewertung:** K2
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	**Berufsfamilie:** Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG) **Modellfunktion:** Gehobene medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe **Modellstellen:** M_MTD1/3

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches		
	Bezeichnung der Stelle	**Name(n) (optional zu befüllen)**
Übergeordnete Stelle	Fachbereichsleiter*in MTDG	
Nachgeordnete Stelle	Gegebenenfalls Mitarbeiter*innen in der Milchküche Auszubildende der MTDG	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz		

Wird bei Abwesenheit vertreten von	Teamkolleg*innen	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	Teamkolleg*innen Fachassessor*in: Fachbereichsleiter*in MTDG:	
Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)		
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	Einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit • anderen Wiener Gesundheitsverbund-Dienststellen • Krankenanstalten, Rehabilitationseinrichtungen, Sozialeinrichtungen • Betriebsärztlichem Dienst • Ausbildungseinrichtungen • Definierten Unternehmen (z. B. Hilfsmittel, Medizinprodukte)	
Anforderungscode der Stelle		
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)		
Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten		
Beschreibung des Ausmaßes der Kund*innenkontakte		
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen		
Dienstort	Klinik Landstraße, Standort Diabeteszentrum Wienerberg, Sahulkastraße 5, 1100 Wien	

Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	DZM Fix 5-Tage-Woche Rahmendienstzeit 7.00 bis 20.00 Uhr
Beschäftigungsausmaß	40 Stunden/Woche
Mobiles Arbeiten	☐ Ja, entsprechend interner Regelung. ☒ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.

Stellenzweck

Anwendung und Weiterentwicklung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und unter Einhaltung des Berufsgesetzes
Patient*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient*innensicherheitsvorgaben
Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der*dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen
Leistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer Rahmenbedingungen
Fachspezifische, klinische Ausbildung von MTDG-Student*innen und – Auszubildenden

Hauptaufgaben

Führungsaufgaben:

- keine

Aufgaben der Fachführung:

- gegebenenfalls Fachaufsicht über Mitarbeiter*innen in der Milchküche

Hauptaufgaben:

1. Eigenverantwortliche Durchführung patient*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MTD Gesetz) in der Diätologie unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften

1.1. Durchführung des fachspezifischen diätologischen Prozesses im Einzel- bzw. Gruppensetting – inkl. Befunderhebung und Formulierung bzw. Anpassung des Therapieziels, Planung der Therapie, Setzen der Maßnahmen und Evaluation des Therapiefortschrittes
1.2. Durchführung therapiebegleitender Maßnahmen
1.3. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)
1.4. Durchführung von Maßnahmen zur Patient*innensicherheit und Qualitätssicherung

2. Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen) und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes

3. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung

(evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung

4. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter*innen und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen

☐ Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:

Stellenspezifische Tätigkeiten entsprechend den Hauptaufgaben

1. Patient*innenbezogene Basisaufgaben:

1.1. Administration:
- ⇒ Berufsbezogene Administration
- ⇒ Durchführung der Patient*innenidentifikation
- ⇒ Auskünfte an berechtigtes Fachpersonal entsprechend rechtlicher und interner Vorgaben

1.2. Berufsspezifische Befundung und Zielsetzung:
- ⇒ Berufsspezifische Befundung mittels fachspezifischer Methodik, Begutachtungs- und Befundungsinstrumente (z. B. BIA, Assessments, anthropometrische Messungen) unter Berücksichtigung der medizinischen Diagnose, relevanter Vorbefunde und Informationen
- ⇒ Erhebung der fachspezifischen Anamnese und des fachspezifischen Status
- ⇒ Erstellung einer fachspezifischen Diagnose und Aufklärung der Patient*innen über den weiteren therapeutischen Verlauf
- ⇒ Diätologische Zielformulierung und Festlegung der therapeutischen Ziele in Abstimmung mit den Patient*innen
- ⇒ Initiieren/Anregen weiterer Untersuchungen/Abklärungen

1.3. Berufsspezifische Intervention:
- ⇒ Patient*inneninformation, -beratung und -aufklärung
- ⇒ Therapieplanung und Auswahl der geeigneten Therapiemethoden (z. B. orale, (par)enterale Ernährung …) basierend auf dem fachspezifischen Wissen und unter Berücksichtigung biopsychosozialer Aspekte und patient*innenspezifischer Voraussetzungen (z. B. Vigilanz)
- ⇒ Durchführung der Therapie und Ernährungsberatung und -schulung im Einzel- und Gruppensetting bzw. in Form von Ko-Therapie
- ⇒ Laufende Evaluierung der gesetzten therapeutischen Maßnahmen und Interventionen unter Berücksichtigung aktueller relevanter Parameter
- ⇒ Therapiebegleitende Maßnahmen (Erstellung von Patient*inneninformationen und Übungsprogrammen, Patient*innenschulung, Empfehlungen weiterer unterstützender therapeutischer Aktivitäten bzw. Hilfsmittel, Anleitung und Beratung Angehöriger, Koordination mit externen Stellen …)
- ⇒ Beratung der Zuweiser*innen: Information über Indikation und Möglichkeiten der Diätologie

⇒ Initiieren/Anregen weiterer diagnostischer Maßnahmen bzw. Therapien

1.4. Dokumentation und Besprechungen:

⇒ Dokumentation des diätologischen Verlaufs sowie aller für eine multiprofessionelle Patient*innenbetreuung relevanten Informationen
⇒ Dokumentation aller berufsspezifisch relevanten Daten nach haus- und abteilungsspezifischen Vorgaben
⇒ Erstellung von Therapie- und Befundberichten
⇒ Evaluierung von therapeutischen Maßnahmen und Verlaufsdokumentation
⇒ Aktive Partizipation an multiprofessionellen patient*innenbezogenen Besprechungen im Sinne der ganzheitlichen Patient*innenbetreuung

1.5. Qualitätssicherung/Patient*innensicherheit

⇒ Beitrag zu Qualitätssicherungsmaßnahmen
⇒ Beitrag zur Erarbeitung von Standards, Leitlinien, Therapiepfaden …
⇒ Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung)
⇒ Einschätzung der Patient*innensicherheit und Setzen geeigneter Maßnahmen
⇒ Mitwirkung in der fachspezifischen Wissensgenerierung

2. Betriebsbezogene Basisaufgaben/Organisation:

2.1. Allgemein:

⇒ Einhaltung und Beachtung von Dienstvorschriften/Erlässen/Anstalts- und Hausordnungen sowie bereichsspezifischen gesetzlichen Vorgaben
⇒ Mitarbeit bei der Gestaltung und Einhaltung von Arbeitsabläufen
⇒ Koordination der Patient*innenbehandlung in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen
⇒ Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung neuer Methoden
⇒ Mitarbeit bei der Dokumentation, Erhebung und Bearbeitung von organisationsspezifischen Leistungsdaten
⇒ Mitarbeit bei betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen und in Projekten
⇒ Kenntnisse und Verwendung der vorhandenen EDV-Systeme

2.2. Hygiene/Arbeitnehmer*innenschutz:

⇒ Anwendung und Einhaltung berufsspezifischer hygienischer Richtlinien
⇒ Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften und Maßnahmen
⇒ Beitrag zu präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen

2.3. Verbrauchsgüter/Inventar:

⇒ Bereithaltung von benötigten Arbeitsmaterialien und Verbrauchsgütern
⇒ Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern
⇒ Mitarbeit bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Sachgütern im Sinne einer qualitativen Beurteilung
⇒ Mitarbeit bei der Ausstattung des Arbeitsplatzes
⇒ Mitarbeit bei der Inventarführung
⇒ Meldung von notwendigen Wartungen/technischen Überprüfungen und Reparaturen
⇒ Funktionsprüfung von medizinischen Geräten und Produkten inklusive Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit Außerbetriebnahme von Geräten

3. **Mitarbeiter*innen-, Team- und Ausbildungsbezogene Basisaufgaben:**
   - ⇒ Aktive Teilnahme an Dienst- bzw. Teambesprechungen und in Arbeitsgruppen
   - ⇒ Transferierung von aktuellem Wissen in den Betrieb und Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen an die Kolleg*innen
   - ⇒ Unterstützung bei der Einführung neuer Mitarbeiter*innen in die Organisation und Arbeitsabläufe
   - ⇒ Anleitung von Studierenden
   - ⇒ Mitgestaltung von Teamprozessen (z. B. Job Rotation, Vertretungsleistungen …)
   - ⇒ Aktive Beteiligung bei Veränderungsprozessen (z. B.bei Zu-/Absiedelung von Abteilungen …)
   - ⇒ Teilnahme an berufsbegleitender und anlassbezogener Teamsupervision analog zu den Richtlinien des Wiener Gesundheitsverbundes (z. B. Freiwilligkeit, Regelmäßigkeit …)

Stellenspezifische Tätigkeiten entsprechend dem Einsatzbereich, i. e. S. der Betreuung von Patient*innen mit Diabetes Mellitus (Typ 1, Typ 2, Gestationsdiabetes und weitere spezifische Formen)

4. Therapieplanung und Auswahl der geeigneten diätologischen Therapie sowie Durchführung der Therapie unter Berücksichtigung der jeweils vorliegenden fachspezifischen Störungsbilder in Absprache mit den eingebundenen Fachdisziplinen unter Einbeziehung bereits vorhandener Befunde, Berichte und Informationen

5. **Durchführung der diätologischen Beratungen und Schulungen** im ambulanten Setting entsprechend den bereichsspezifischen Schulungsunterlagen und/oder Routineabläufen sowie vorhandenen SOP

6. **Durchführung der diätologischen Maßnahmen** im Einzel- und Gruppensetting unter Berücksichtigung der patient*innenspezifischen Voraussetzungen:
   - ⇒ Erstellung von patient*innen bezogenen Therapiekonzepten unter Berücksichtigung der aktuellen medikamentösen Therapie, Komorbiditäten, biopsychosozialer Aspekte, anthropometrischer Daten und aktueller relevanter Laborparameter
   - ⇒ Durchführung und Interpretation der Bioimepdanzanalyse
   - ⇒ Laufende Evaluierung der therapeutischen Maßnahmen unter Berücksichtigung aktueller relevanter Parameter
   - ⇒ Durchführung von therapeutischen Kochgruppen im Sinne des alltagsorientierten Trainings
   - ⇒ Kontaktpflege mit Industrie und Versicherungsträgern (z. B. Organisation etwaiger Verordnungen und Bewilligungen)

Sonderaufgaben bzw. fachspezifische Expert*innenrollen:
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift der*des Stelleninhaber*in:

.....

Name in Blockschrift KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Unterschrift der*des Vorgesetzten:

.....

Name in Blockschrift EVA RUSSOLD, BED BSC

Wien, am Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.